



«Ich liebe einfache Lieder»: In der Grotta da cultura in Sent präsentiert Pascal Gamboni einige Songs seines neuen Albums.

Bild Mayk Wendt

## Stets auf der Suche nach dem magischen Moment

Heute erscheint das neue Album von Pascal Gamboni. Einen Vorgeschmack auf «Da mai se» hat der rätoromanische Singer-Songwriter in Sent gegeben. Vor dem Konzert sprach er mit der «Südostschweiz».

von Fadrina Hofmann

**D**onnerstagnachmittag in einem kleinen Café an der Hauptstrasse von Scuol. Draussen herrscht vorösterliche Betriebsamkeit, drinnen begleiten leise Bluesklänge die Erzählungen von Pascal Gamboni. Eine «Schale» hat der Musiker nach seiner langen Zugreise von Bern ins Engadin bestellt. Eine «Schale» und ein Glas Wasser. In wenigen Stunden wird er in der Grotta da cultura in Sent vor einem vollen Lokal spielen und dabei auch das eine oder andere Lied von seinem neuen Album singen. «Da mai se» ist bereits das neunte Album des aus Sedrun stammenden Musikers.

«Für mich ist jedes Album wie ein neues Kapitel, wie ein neues Bild», sagt Gamboni. Er, der seine musikalischen Anfänge mit der Band Passiu-nai in Tujetsch hatte und in Bristol und London mit Clean erfolgreich unterwegs war, verfolgt nun seit bald zehn Jahren eine solistische Laufbahn. «Ich bin eigentlich immer am Musik machen, nehme auf, schreibe neue Lieder – ohne Unterbruch», erzählt Gamboni. Ein Album sei für ihn deswegen wie die Vollendung einer

Phase. «Ich arbeite auch immer mit Geräuschen, die ich permanent sammle», erklärt er seine Vorgehensweise. Beim neuen Album habe er viele Samples gemacht und viel mit Beats gearbeitet. Da sind zum Beispiel Samples von Jams mit Kollegen. Diese nutzte Gamboni als Teppich, um darauf ein neues Lied zu legen. «Spontane Sachen habe ich am liebsten.» Stets versuche er dabei, den magischen Moment einzufangen.

### Ein Plädoyer fürs Leben

Wer Rezensionen von Gambonis Konzerten oder Alben liest, stösst immer wieder auf die Worte «eigenwillig» oder «ungewöhnlich». Es gefällt Gamboni, mit solchen Attributen in Verbindung gebracht zu werden. Gleichzeitig sagt er aber auch: «Ich liebe einfache Lieder, je einfacher, desto besser.» Die Geradlinigkeit mag er auch bei der Produktion seiner Lieder. Gambonis neues Album entstand nicht in einem Studio, der Musiker machte die gesamte Produktion selbst. «Ich möchte etwas genau so machen, wie ich es möchte – oder gar nicht.»

Das neue Album heisst «Da mai se», und damit heisst es gleich wie eines der neuen Lieder. «Da mai se» ist

ein Plädoyer für das Leben. Es geht darum, nie aufzugeben, was auch immer passiert. «Da mai se ist Dialekt aus dem Tujetsch und tönt schon einmal einfach schön», sagt Gamboni. Bei den Texten sei ihm der Klang wichtiger als die Botschaft.

### Die Gitarre immer dabei

Der Untertitel des Albums «Fo plaun, fo pauc, fo pausa» – «mach langsam, mach wenig, mach Pause» – zeigt, dass es Gamboni nicht darum geht, seine Hörer zu stärkeren Leistungen zu animieren. Im Gegenteil. Es geht um die Kraft des Herzens, um Mut. Es geht darum, auf dem eigenen Weg zu bleiben. «Bei 'Da mai se' habe ich an meine Jugendzeit gedacht», verrät Gamboni. Er habe erst kürzlich eine Band wiederentdeckt, die er bereits als Jugendlicher genial gefunden habe. Die ersten beiden Alben der britischen Band Oasis hätten sein Leben verändert, hätten ihn nach England geführt, hätten aus ihm den Musiker gemacht, der er heute sei.

Mit zwölf Jahren bekam Gamboni seine erste Gitarre. Danach war für ihn klar, dass sein Leben die Musik sein würde. «Musik hören und Musik machen, beides ist für mich gleich wichtig», betont Gamboni. Seine

Lieder singt er auf Tujetsch oder auf Englisch. «Musik versteht man auf der ganzen Welt. Wenn etwas in dir Resonanz findet, ist es nicht wichtig, ob man den Text versteht.» Dies empfand Gamboni besonders stark in Kathmandu in Nepal, wo er im vergangenen November für zwei Wochen weilte. «Ich hatte die Gitarre immer dabei», erzählt er. So habe er im Meditationssaal des Hotels gespielt, in einer Bar, mit Jugendlichen.

Von diesen Erlebnissen ist auf dem neuen Album noch nichts zu hören, da es zu diesem Zeitpunkt schon fertig war. Doch die Erfahrungen werden in seine Musik bestimmt einfließen, wie er selber anmerkt. Nun geht es aber erst einmal auf Tournee. Gamboni spielt dieses Jahr vor allem Konzerte in der Schweiz und in Deutschland. Sein Highlight: der Auftritt am Open Air Lumnezia.

**Pascal Gamboni live: Freitag, 6. April, und Samstag, 7. April, jeweils 20.15 Uhr, Cinema sil plaz, Ilanz; Samstag, 21. April, 20.30 Uhr, Rheinquelle, Tschamut/Sedrun; Donnerstag, 26. April, 20.30 Uhr, Theater Kilbühni, Chur. Weitere Informationen im Internet unter [www.pascalgamboni.ch](http://www.pascalgamboni.ch).**

## Lola Marsh spielen am Arcas Rock

Der Verein Wohlklang lädt am Samstag, 16. Juni, von 16.30 bis 23 Uhr auf den Arcas-Platz in Chur zur ersten Ausgabe des Musikfestivals Arcas Rock. Gestern teilten die Organisatoren mit, welche Bands auf der Bühne stehen werden. Aus Israel wird die Folk-Pop-Band Lola Marsh anreisen. Laut Mitteilung veröffentlichten Multiinstrumentalist Gil Landau und Sängerin Yael Shoshana 2017 ihr Debütalbum «Remember Roses». Die Albumtour führte sie bis ans Paléo-Festival.

Ebenfalls dem Folk hat sich die Schaffhauser Gruppe The Gardener & The Tree verschrieben. Die Band wird in Chur unter anderem ihre neue EP vorstellen. Auch Me+Marie präsentieren am Arcas Rock neue Songs. Das Duo besteht aus Maria de Val und Roland Scandella und eroberte von Graubünden und dem Südtirol aus bereits mit ihrem Erstling «One Eyed Love» die Herzen vieler Musikliebhaber in ganz Europa. Schliesslich wird sich der Churer Musiker Reto Kaufmann die Ehre geben. Tickets sind ab sofort unter [www.arcasrock.ch](http://www.arcasrock.ch) oder bei Chur Tourismus erhältlich. (so)

INSERAT

**www.kinochur.ch**  
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Peter Hase** - Peter und seine Familie nehmen das Grundstück des alten Mr. McGregor in Beschlag und feiern eine grosse Party. Nach den Geschichten von Beatrix Potter.  
13.00, 17.00 Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Unsere Erde 2** - Die Erde hat mit ihren unterschiedlichen Kontinenten, Landschaften und Tieren eine Vielzahl an Wundern zu bieten. Erzählt von Günther Jauch.  
15.00 Deutsch ab 6 J.

**Live aus dem Royal Opera House London Macbeth**  
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi.  
19.45 Türöffnung, 20.00 Beginn Live-Übertragung  
Dauer: ca. 3 Std., 20 Min. (inkl. 1 Pause)

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** - Das berühmte Kinderbuch von Michael Ende verzaubert im Kino.  
13.30 Deutsch ab 6 J.

**Di chli Häx** - Zusammen mit ihrem Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden.  
13.45 Letzter Tag Dialekt ab 6 J.

**Tomb Raider** - Lara Croft begibt sich auf einer mythischen Insel vor der japanischen Küste auf die Spuren ihres verschwundenen Vaters.  
13.45 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Game Night** - Eine Gruppe von Freunden trifft sich gelegentlich nachts zum Spielen und versucht, einen Mordfall aufzuklären.  
15.45 Deutsch ab 12 J.

**Die Sch'tis in Paris - La ch'tite famille** - Bereits über 50'000 begeisterte KinogängerInnen in der Schweiz. Die neue Komödie von und mit Dany Boon.  
16.00, 21.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Midnight Sun** - Als Katie sich in Charlie verliebt, beschliesst sie ihr Leben nicht mehr länger von ihrer Krankheit bestimmen zu lassen.  
16.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Maria Magdalena** - Der Film portraitiert Maria Magdalena und zeigt den spirituellen Weg nach Jerusalem an der Seite von Jesus.  
18.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Pacific Rim 2: Uprising** - Die ausserirdischen Kaiju kehren zurück - und sind stärker als je zuvor. Die Erde wird attackiert.  
18.15, 20.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Et Au Pire, On Se Mariera - Wie wäre es mit heiraten?** - Aicha sieht in Baz den idealen Partner. Sophie Nélisse in Lea Pools Coming-Of-Age Drama.  
18.15 Letzter Tag F/d ab 12 empf 14 J.

**The Mercy** - Die unglaubliche Geschichte des Amateurseglers Donald Crowhurst den Globus zu umrunden. Mit Colin Firth und Rachel Weisz.  
20.30 E/d/f ab 12 J.

**Voranzeige**  
**Lunchkino Donnerstag, 05.04.2018**  
**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** - Das berühmte Kinderbuch von Michael Ende verzaubert im Kino.  
11.45 Deutsch ab 6 J.  
**Ready Player One** - In der virtuellen Welt OASIS versteckt der Entwickler ein Objekt, dessen Finder sein gigantisches Vermögen erbt. Regie Steven Spielberg.  
11.45 3D E/d/f ab 12 J.  
**Metti la Nonna in Freezer** - Die junge Restaurantangestellte Claudia möchte weiterhin die Rente ihrer verstorbenen Grossmutter kassieren. Komödie.  
12.00 Italiano ohne Untertitel ab 12 empf 14 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

## Bardill stellt Buch vor

In der Churer Stadtbibliothek, Standort Aspermont, stellt Linard Bardill morgen Donnerstag, 5. April, um 10 Uhr sein neues Kinderbuch vor. «Schlauri und Klauri / Furbaz e Lumpaz» erscheint zeitgleich auf Deutsch und auf Romanisch (Rumantsch Grischun und Vallader). Die deutschsprachige Ausgabe erscheint beim Verlag Baeschlin, der Verlag Chasa Editura Rumantscha bringt die romanischen Versionen heraus. (so)

## Ausstellung übers SJW

Morgen Donnerstag, 5. April, um 18 Uhr wird in der Kantonsbibliothek Graubünden in Chur die Ausstellung «SJW – Lesevergnügen seit 1932» eröffnet. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung präsentiert Esther Krättli einige Höhepunkte aus der romanischen Geschichte des Schweizerischen Jugendschriftwerks (SJW). Zudem diskutiert sie mit der Autorin Angelika Overath über deren Arbeit fürs SJW. (so)

## Kabarett mit Brustmann

Im Hotel «Waldhaus» in Sils i.E. gastiert morgen Donnerstag, 5. April, um 21.15 Uhr der Kabarettist Josef Brustmann. Er präsentiert sein Programm «Fuchstreff – nichts für Hasenfüsse». Laut Mitteilung streift der ausgefuchteste Musikkabarettist aus Bayern mit schlaun Texten und frechen Liedern durchs wildwüchsige Lebensunterholz. Reservation unter der Telefonnummer 081 838 51 00. (so)

## Lesung in St. Moritz

Im Hotel «Reine Victoria» in St. Moritz findet morgen Donnerstag, 5. April, um 20.30 Uhr eine szenische Lesung mit Judith Stadlin und Michael van Orsouw statt. Die beiden bezeichnen sich laut Mitteilung als literarische Allgemeinpraktiker. Was das ist, versteht man beim heilsamen Lachen, das einen überkommt, wenn man ihre Geschichten aus Ortsnamen liest. Darin ist jedes Wort ein Ort. (so)